



Worte zum Ostersonntag 4. April 2021

Der Anfang eines neuen Tages

Gnade sei mit Dir und Friede von Gott, der da ist, der da war und der da sein wird!

Ich wünsche Dir frohe Ostern!

Ich vermute, dass Du heute Morgen nicht mit einem anderen Gefühl aufgewacht bist als gestern. Die Welt hat sich – obwohl Ostern ist – einfach weitergedreht, und es ist zu befürchten, dass sie kein bisschen besser geworden ist. Die Nachrichten dürften noch genauso deprimierend sein, und es ist nicht auszuschliessen, dass es auch in der Osternacht zu neuen Katastrophen auf der Welt gekommen ist. Auch letzte Nacht sind Menschen gestorben – an Hunger, an Krieg, an Unfällen, an Krankheit, am Alter. Das ist nicht nur in diesem Jahr so, das ist seit 2000 Jahren so.

Und doch heisst es Jahr für Jahr an Ostern: „Christus ist auferstanden“. Überall auf der Welt rufen sich Menschen diesen Satz zu.

Sie bleibt, sie drängt sich auf, diese Frage: Was ist anders geworden durch Ostern oder vielmehr durch die Auferstehung von Jesus Christus? Ist seitdem, seit 2000 Jahren nicht einfach alles weitergegangen wie vorher?

Klar, wenn man von der sichtbaren, messbaren Welt ausgeht, hat sich durch Ostern tatsächlich nicht viel verändert. Menschen sterben weiterhin. Was nach dem Tod kommt, hat noch nie jemand gemessen. „Auferstehung“ hat noch niemand gemessen.

Trotzdem heisst das nicht, dass Ostern für dich und mich einfach „folgenlos“ geblieben ist. Denn Auferstehung: sie hat mit mir und meinem Leben zu tun. Jetzt – heute – hier.

Und fragt mich: Wie sieht dein Leben aus? Worauf baust Du Dein Leben auf? Hast du eine Hoffnung? Eine, die jetzt gilt und später? Wie wirst du mit deinem Leben fertig?

Das sind aktuelle Fragen. Glaubensfragen, die nicht nur irgendwann einmal beantwortet werden wollen, sondern die unser Leben bereichern.

So, wie der Glaube an den Auferstandenen. Denn das, was an Ostern geschah, ist kein Ereignis längst vergangener Tage, das uns nichts mehr angeht.

Was ist anders geworden? Jesus lebt weiter; für uns und mit uns in allem, was ist.
Seit Ostern ist nichts mehr wie es einmal war und darum kann auch unser Leben an jedem neuen Tag ein Leben sein, in dem Hoffnung und Zuversicht den Ton angeben. Trotz allem, was geschieht in dieser Welt. Oder besser gesagt: Gerade weil diese Welt so ist.
Es wäre trostlos, nicht im Glauben an den Auferstandenen den vielen Aufgaben des Lebens ins Auge zu sehen.
Daran glaube ich: Mitten in der Nacht wartet der Anfang eines neuen Tages.

Wenn ich Dir frohe Ostern wünsche, dann wünsche ich Dir Auferstehungserfahrungen in Deinem Leben – von Dingen, die festgefahren sind und wieder neu in Bewegung geraten; von Hoffnung, mitten in der Hoffnungslosigkeit; von Licht, das in die Dunkelheit hineinscheint.
Es ist das grosse Geschenk des christlichen Glaubens, das wir heute feiern: Jesus Christus hat durch seine Auferstehung den Tod besiegt. Er hat ihm die Macht genommen. Niemand geht verloren durch den Tod.

Und der Friede Gottes, der höher ist als unsere menschliche Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen!

Pfarrerin Helma Wever
Pfarrhaus 363
3762 Erlenbach i.S.
033 681 12 33
helma.wever@kirchgemeindeerlenbach.ch

